

Pennenleben

d

In der Penne tiefster Klaufe, in den Sänften tief versteckt,

d

A d

A d

pennt der dufteste der Kunden, /: bis der Penneboos ihn weckt. :/

„Dufter Kunde“, ruft er schmeichelnd, „Dufter Kunde, steh doch auf,
denn die Raffern sind schon munter, /: längst schon ritt der Teckel aus!“ :/

Und der Kunde, froh gerüstet, tritt ins Fremdenzimmer nun,
„Guten Morgen, Bagabunden! /: auf die Fahrt, es gibt zu tun!“ :/

Seht sie fechten, seht sie kohlen, in dem Raff voll Zuversicht,
nur der dufteste der Kunden = /: Trittschen, Kluft und Schmorkies = ficht. :/

Aber weh! Der Teckel sah es und die Kunden gehen hoch,
nur dem duftesten der Kunden /: glückt es zu verduften noch. :/

Und er schwöret finstre Rache jedem Putz und jedem Schuck,
er faßt krampfhaft seine Finne /: und entnimmt ihr einen Schluck. :/